

Innen & Außen: Gruppentrennung und Gartengestaltung in Zeiten der Pandemie

Tool: Diamond Ranking

Kontext:

Standort	Kindergarten Auer, Kindergartensprengel Neumarkt, Südtirol Italien
Details	Altersgruppe: 2-7 Jahre Größe: 79 Kinder (4 Gruppen), 12 Pädagogische Fachkräfte relevantes Merkmal: integrativer Ansatz
Räumlichkeiten	Größe, Alter, Typ: ? m ² , gebaut 1967, renoviert 2018
Lage	Stadt, Vorstadt, Stadt, Land; Unterrichtssprache: Ländliche Gegend, Deutsch
Art der Aktivität	ganze Schule, Klassenzimmer, Außenbereich, Innenbereich, Umgestaltung, Neugestaltung usw.: Eingangsbereich & Flure, Treppen und Außenbereich: Spielplatz, Neugestaltung
Phase im Planungsprozess	in use reflection, POE

Genutztes Tool: Diamond Ranking

<https://www.ncl.ac.uk/cored/tools/diamond-ranking/>

Das Instrument wird zunächst mit den Erzieherinnen und Erziehern erprobt und dann mit den Kindern zu bestimmten Gestaltungsfragen (pädagogische Raumplanung) durchgeführt. Datum der ersten Erprobung:

27. September 2021

Diskussion mit den ErzieherInnen über die Ergebnisse des Diamond Rankings und Austausch über die Diamond Rankings der Kinder:

9. Juni 2022

Begründung für die Aktivität und das verwendete Instrument

Im Kindergarten Landkreis Neumarkt sind Raum und Raumgestaltung seit langem ein Thema in der pädagogischen Arbeit und werden von der Kindergartensprengelleitung aktiv unterstützt. Da grundsätzlich das pädagogische Konzept der Öffnung angewendet wird, werden den einzelnen Räumen oder Raumteilen Themen und Funktionen zugeordnet. So gibt es in allen Kindergärten einen Raum für sprachliche Bildung, einen Raum für naturwissenschaftliche oder mathematische Bildung, einen Bewegungsraum und Ateliers für künstlerisches Arbeiten. Die Gestaltung der Räume ist in jedem Kindergarten an die baulichen Gegebenheiten angepasst. Im Kindergarten Auer sind die thematischen Zuordnungen und die entsprechende Raumgestaltung mehr oder weniger abgeschlossen und werden jährlich an die Bedürfnisse der Kinder und des Teams angepasst. Der Eingangsbereich und die Zugangswege sowie das Außengelände haben in allen drei Kindergärten großes Entwicklungspotenzial. Hier wünscht sich das pädagogische Personal Anregungen und Diskussionen, wie diese Bereiche genutzt werden können. Aus diesem Grund werden Fotos dieser Bereiche für das Instrument "Diamond Ranking" verwendet. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Bereiche werden pro Kindergarten zwei Fotosätze zusammengestellt und in den Gesprächen mit den pädagogischen Fachkräften zwei Diamond Rankings erstellt.

Durch den Vergleich des Innen und Außen können unterschiedliche Ansätze, pädagogische Überzeugungen und räumliche Gegebenheiten aufgezeigt werden. Aus erziehungswissenschaftlicher Sicht stellt sich die Frage, welcher Faktor wirksamer ist, die pädagogischen Überzeugungen der Erzieherinnen oder die Möglichkeiten der räumlichen Gestaltung in den jeweiligen Gebäuden. Der gemeinsame Erfahrungsraum der Erzieherinnen ist die Auseinandersetzung mit dem Raum als dritter Pädagoge in ihrer täglichen Arbeit, aber auch in der Ausarbeitung der Jahrespläne mit der Kindergartenleitung.

Beschreibung der Fallstudie: Prozess

Teilnehmer: Kindergartenleitung, Team und eine Vertreterin der Kindergartensprengelleitung

In einem Vorbereitungstreffen mit der Kindergartenleitung und einer Vertreterin der Kindergartensprengelleitung wurden die Schritte der gemeinsamen Arbeit mit dem Instrument festgelegt und Fotos des Kindergartens (innen und außen) von der Forscherin des CoReD-Projekts gemacht. Es wurden Ideen für die Raumgestaltung insgesamt besprochen, aber auch die besonderen Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit aufgrund der Vorschriften während der Pandemie.

In einem zweiten Treffen wurde das Instrument getestet. Im Vorfeld des Treffens wählten die Projektmitarbeiterinnen Fotos aus, die den Eindrücken und Vereinbarungen aus dem Vorbereitungstreffen entsprachen. Daraus ergab sich ein übergreifendes Thema für das Diamond Ranking: Verbindungen von Innen- und Außenbereichen der drei Räume und deren Gestaltungsmöglichkeiten. Die zentrale Frage für das Diamond Ranking ist, wo das größte Entwicklungspotenzial eines Raumes gesehen wird. Oder welcher Raum sofort umgestaltet werden sollte.

Die Arbeit des pädagogischen Teams und der Kindergartenkinder mit dem Diamant-Ranking wurde aufgezeichnet, transkribiert und für die Ergebnisse der Anwendung des Instruments genutzt. Das Poster mit den Diamond Rankings wurde ebenfalls fotografiert.

In einem weiteren pädagogischen Workshop wurden die Ergebnisse des Diamond Rankings mit dem Team diskutiert und validiert.

Foto * Dokumentation - Diamond Ranking Auswahl

Innenräume



Abb. 1: Flur & Garderobe



Abb. 2: Gruppenraum, Experimente



Abb. 3: Gruppenraum, Konstruktion



Abb. 4: Gruppenraum, Bauen



Abb. 5: Gruppenraum, Natur



Abb. 6: Gruppenraum, Vesperbereich



Abb. 7: Abstellraum



Abb. 8: Gruppenraum, Rollenspiel



Abb. 9: Flur & Aufbewahrung

Außenbereiche

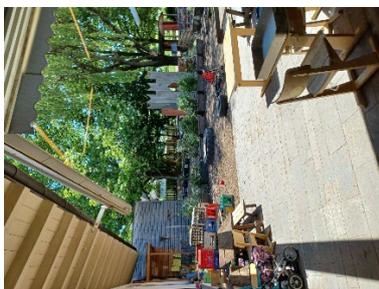


Abb. 1: kleiner Terrassenbereich



Abb. 2: Terrasse



Abb. 3: Zugang zum Garten



Abb. 4: Pflanzen als Trennelement



Abb. 5: Kästen zum Bauen



Abb. 6: Sitzecke



Abb. 7: Außenbereich Anbau



Abb. 8: Schaukeln



Abb. 9: Klettern

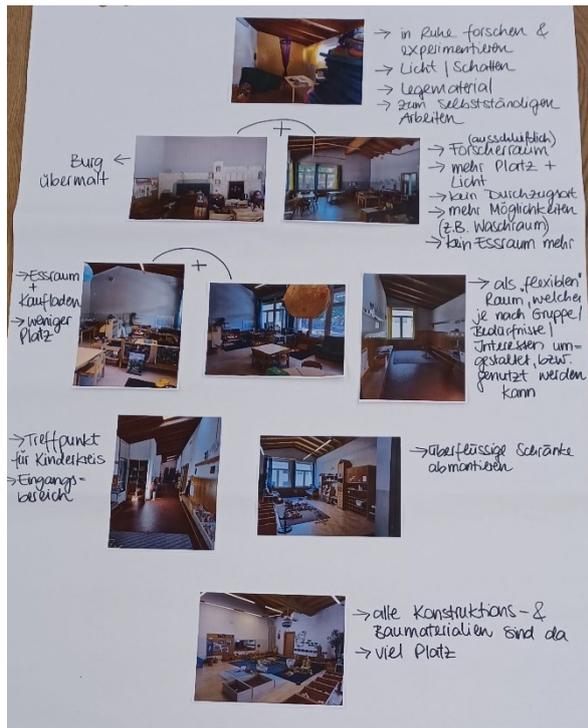
Fallstudie: Ergebnisse

Ergebnisse des Diamond Rankings durch das pädagogische Personal

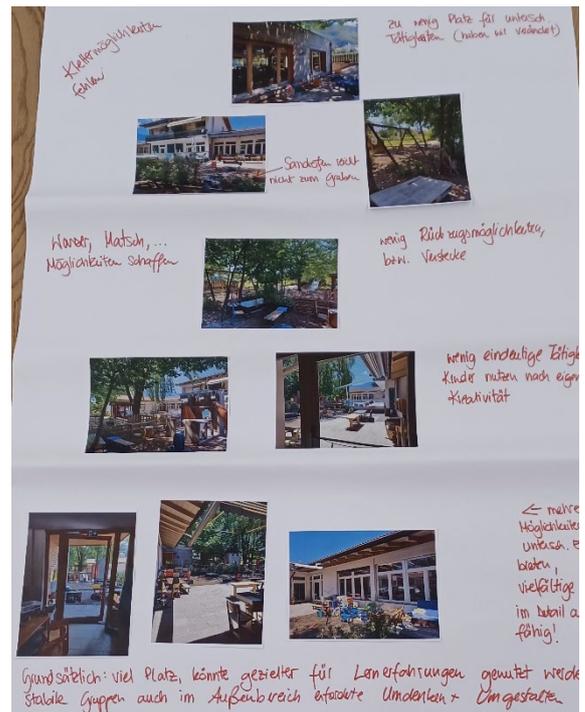
Ziel dieses Workshops mit dem pädagogischen Personal war es, das Instrument Diamond Ranking kennen zu lernen und die weitere Zusammenarbeit im Projekt zu planen. Zu diesem Zweck erstellten die pädagogischen Fachkräfte in den beiden Kindergärten selbst ein Diamond Ranking. Die Aufgabe bestand darin, die Raumsituation an die Spitze des Diamond Rankings zu setzen, die unbedingt verändert werden muss. Mit anderen Worten, es sollte das größte Veränderungspotenzial definiert werden. Um die Diskussion und den Entscheidungsprozess zu dokumentieren und anschließend zu analysieren, wurden die Gespräche der pädagogischen Fachkräfte aufgezeichnet und transkribiert. Neben der inhaltlichen Diskussion wurden die pädagogischen Fachkräfte auch nach ihrem Eindruck über den Einsatz des Tools befragt. Auch dieses Feedback wurde aufgezeichnet und transkribiert. (Transkription und Analyse sind im Gange, die Ergebnisse werden Ende 2021 vorliegen)

Um die Ergebnisse der drei Kindergärten vergleichen zu können, wurde in beiden Kindergärten die gleiche Fragestellung und das gleiche Vorgehen gewählt.

Im Kindergarten Auer nahmen insgesamt 8 pädagogische Fachkräfte, einschließlich der Kindergartenleitung, an der ersten gemeinsamen Sitzung im Rahmen des Projekts teil. Der Workshop fand am 27. September 2021 von 17:00 bis 19:30 Uhr statt. Erstes Ergebnis sind diese Diamond Rankings:



DK 1: Innenräume



DK 2: Außenbereiche

Kommentare und Anmerkungen auf den Postern zum Diamond Ranking:

Innenräume (DK 1)

Abb. 1: Flur und Garderobe

Als „flexiblen“ Raum, der je nach Gruppe/Bedürfnisse/Interessen umgestaltet, bzw. genutzt werden kann.

Abb. 2: Gruppenraum, Experimente

Abb. 3: Gruppenraum, Aufbau

überflüssige Schränke abmontieren

Abb. 4: Gruppenraum, Aufbau

Alle Konstruktions- & Baumaterialien sind da, viel Platz

Abb. 5: Gruppenraum, Natur

Essraum + Kaufladen; weniger Platz

Abb. 6: Gruppenraum, Snackbereich

(ausschließlich) Forscherraum, mehr Platz + Licht, kein Durchzugsort, mehr Möglichkeiten (z.B. Waschraum), kein Essensraum mehr

Abb. 7: Lagerraum

In Ruhe forschen & experimentieren, Licht/Schatten, Legematerial, zum selbstständigen Arbeiten

Abb. 8: Gruppenraum, Rollenspiel

Burg übermalt

Abb. 9: Flur & Abstellraum

Treffpunkt für Kinderkreis, Eingangsbereich

Außenbereich (DK 2)

Abb. 1: kleiner Terrassenbereich

Mehrere Möglichkeiten, untersch. Elemente, vielfältige Möglichkeiten, im Detail aber ausbaufähig!

Abb. 2: Terrasse

Abb. 3: Zugang zum Garten

Mehrere Möglichkeiten, untersch. Elemente, vielfältige Möglichkeiten, im Detail aber ausbaufähig!

Abb. 4: Pflanzen als trennendes Element

Sandreifen reicht nicht zum Graben

Abb. 5: Kästen zum Bauen

Mehrere Möglichkeiten, untersch. Elemente, vielfältige Möglichkeiten, im Detail aber ausbaufähig!

Abb. 6: Sitzecke

Wasser, Matsch ... /Möglichkeiten schaffen

Abb. 7: Erweiterung des Außenbereichs

Klettermöglichkeiten fehlen, zu wenig Platz für untersch. Tätigkeiten (haben wir verändert)

Abb. 8: Schaukeln

Wenig Rückzugsmöglichkeiten bzw. Verstecke

Abb. 9: Klettern

Wenig eindeutige Tätigkeiten, Kinder nutzen nach eigener Kreativität

Den pädagogischen Fachkräften gelang es nicht, ein typisches Diamond Ranking zu erstellen, da sie sich in der Diskussion nicht einigen konnten. Viele Außenbereiche waren zwischenzeitlich bereits verändert worden, d.h. die Fotos entsprachen nicht dem aktuellen Zustand. Außerdem werden die Außenanlagen immer wieder von den Kindern umgestaltet.

Als letzte Bemerkung steht unten auf dem Plakat:

- Grundsätzlich: viel Platz, könnte noch gezielter für Lernerfahrungen genutzt werden.
- Stabile Gruppen im Außenbereich müssen überdacht + umgestaltet werden

Nach dem ersten Besuch der Projektleitung im Mai 2021 hatten die pädagogischen Fachkräfte in Auer bereits begonnen, sich Gedanken über die Gestaltung der Räume zu machen. Überraschenderweise wurden genau die Bereiche umgestaltet, die für das Diamond Ranking ausgewählt wurden. Änderungen

in der Raumgestaltung wurden also allein durch die Vorbesprechung des Projekts angeregt. Die Diskussionen zum Diamond Ranking konzentrierte sich daher auf den Veränderungsprozess und die sich daraus ergebenden weiteren Gestaltungsmöglichkeiten.

In den beiden Gruppendiskussionen zum Diamant-Ranking wurde deutlich, dass die pädagogischen Fachkräfte bei der Gestaltung der Räume bisher wenig auf die Perspektive der Kinder geachtet haben. Die Räume wurden bisher nach den Lehrplänen (Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol) und nach dem Konzept der pädagogischen Öffnung gestaltet.

Es wurde vereinbart, dass das Diamond Ranking nun von den Kindergärtnerinnen selbst mit den Kindern umgesetzt werden soll, ohne Projektunterstützung. Geplant ist, dass die Kinder ihre eigenen Fotos machen, daraus neun Fotos für ein Diamond Ranking ausgewählt werden und die Kinder ein Diamond Ranking erstellen. Das Kindergartenteam wird für die Dokumentation der Umsetzung verantwortlich sein.

Aufgrund der nach wie vor geltenden und herausfordernden Pandemiebestimmungen konnte das zweite Treffen mit den pädagogischen Fachkräften erst am 9. Juni 2022. Stattfinden. Hier wurden die Ergebnisse aus den Diamond Rankings nochmals diskutiert und mit Kolleginnen aus dem Kindergarten Neumarkt validiert. Diamond Rankings mit den Kindern konnten nicht erstellt werden.